

AlphaGrund Starterkit

Auswahl und Briefing der Trainerinnen und Trainer



Bei der Auswahl von Trainerinnen und Trainern für arbeitsorientierte Grundbildung ist es wichtig, ein paar Grundsätze zu beachten. Denn Bildungsferne und lernungewohnte Beschäftigte mit unzureichender formaler Bildung benötigen speziell auf deren Lernbedürfnisse und Leistungsstand zugeschnittene Qualifizierungskurse (Schöpfer-Grabe / Vahlhaus, 2018). Aktuelle Zahlen aus der OECD Studie Weiterbildung in Deutschland verdeutlichen noch einmal die stetig wachsende Kluft zwischen den Bildungsgruppen in Deutschland. Im deutschen Bildungssystem werden nach wie vor ausgerechnet diejenigen oft nur schwer von Weiterbildungsangeboten erreicht, die besonders davon profitieren würden. Dazu gehören unter anderem Erwachsene mit geringen Grundkompetenzen, die seltener Weiterbildungsangebote wahrnehmen als Menschen mit höheren Qualifikationen (OECD, 2021).

Wichtig ist, dass die Lehrpersonen Erfahrung im Umgang mit dieser Zielgruppe und deren Lernvoraussetzungen mitbringen. Eine sensible Vorgehensweise der Trainerinnen und Trainer ist also von großer Wichtigkeit, da diese Personengruppe in der Vergangenheit häufig schlechte Erfahrungen mit dem Lernen gemacht hat. Neben der Vermittlung von berufsspezifischen Lerninhalten steht daher auch immer das Thema „Lernen lernen“ im Fokus der Grundbildungsmaßnahme.

Wichtig

Wichtig ist, dass die Lehrpersonen Erfahrung im Umgang mit der Zielgruppe und deren Lernvoraussetzungen mitbringen.

Die geeignete Lehrperson muss nicht nur die fachlichen Inhalte der Zielgruppe vermitteln, sondern auch Lernhilfen geben und die Teilnehmenden motivieren können.

Die Kursleitung sollte berufsspezifisches Know-how mitbringen.

Sobald die Rahmenbedingungen einer Schulung vereinbart sind, sollte der Austausch der Kontaktdaten zwischen Unternehmen, Bildungsträger sowie der Lehrperson erfolgen, um beispielsweise kurzfristige Terminverschiebungen abzusprechen.

Die geeignete Lehrperson für eine arbeitsorientierte Grundbildungsschulung muss daher nicht nur die fachlichen Inhalte der Zielgruppe vermitteln, sondern auch Lernhilfen geben und die Teilnehmenden motivieren können. Abgesehen davon sollte der bzw. die Kursleitende berufsspezifisches Know-how mitbringen.

„Fast noch wichtiger als die fachlichen Qualifikationen der Kursleitenden sind die sozialen Kompetenzen – die Chemie muss stimmen. Besteht ein Vertrauensverhältnis zu der Traineein oder dem Trainer und eine angenehme und sichere Lernsituation, dann sind die Teilnehmenden in der Lage sich zu öffnen und erfolgreich zu lernen.“ Suzana Rieke, Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.

Doch wie kommt man als Bildungsanbieter an geeignetes Trainerpersonal? Neben der Nutzung interner Strukturen, z. B. Trainerinnen und Trainer, die an unterschiedlichen Standorten des Bildungswerks tätig sind, ist die Suche nach geeignetem Personal in Netzwerken eine gute Möglichkeit. Der Informationsaustausch zwischen Netzwerkpartnerinnen und -partnern kann erfolgsversprechend sein, um den Pool an erfahrenen Grundbildungstrainerinnen und -trainern zu erweitern.

Aber auch über Ausschreibungen in branchenspezifischen Medien oder die Ansprache in sozialen Netzwerken, wie Xing oder LinkedIn, können neue Kontakte zu Lehrpersonen entstehen.

AlphaGrund Starterkit

Material zu K5

▶ Einarbeitungsplan für die Lehrperson

Einarbeitungsplan für die Lehrperson

Name der Lehrperson

Info

Die Häufigkeit der Anwendung der drei Prozesselemente

- ▶ Prozesshafte Reflexion
- ▶ Unterrichtshospitation
- ▶ Zwischenbesprechung mit Unternehmen richtet sich nach der Dauer des Angebotes

Was?	Wann?	Wer?
Besuch im Unternehmen ▶ Vorstellung der Lehrperson ▶ Klärung der Inhalte		Ansprechpartner:in des Unternehmens, Bildungsmanager:in, Lehrperson
Inhalte des Curriculums festlegen ▶ Sichtung der Unterlagen des Unternehmens ▶ Sichtung fachspezifischer Unterrichtsmaterialien ▶ Sichtung von Unterrichtsmaterialien zum Themenbereich Deutsch, Kommunikation etc.		Bildungsmanager:in, Lehrperson
Vorbereitung des Unterrichts durch die Lehrperson		Lehrperson
Besprechung des vorbereiteten Unterrichts		Bildungsmanager:in, Lehrperson
Prozesshafte Reflexion: Statusbericht I der Lehrperson		Bildungsmanager:in, Lehrperson
Erste Unterrichtshospitation der Lehrperson im Unternehmen		Bildungsmanager:in, Lehrperson
Erste Zwischenbesprechung mit dem Unternehmen		Ansprechpartner:in des Unternehmens, Bildungsmanager:in, Lehrperson
Prozesshafte Reflexion: Statusbericht II der Lehrperson		Bildungsmanager:in, Lehrperson
Zweite Unterrichtshospitation der Lehrperson im Unternehmen		Bildungsmanager:in, Lehrperson
Zweite Zwischenbesprechung mit Unternehmen		Ansprechpartner:in des Unternehmens, Bildungsmanager:in, Lehrperson
Prozesshafte Reflexion: Statusbericht III der Lehrperson		Bildungsmanager:in, Lehrperson
Dritte Zwischenbesprechung mit dem Unternehmen		Ansprechpartner:in des Unternehmens, Bildungsmanager:in, Lehrperson
Abschlussevaluation: Rückmeldung zur durchgeführten Schulung durch die Teilnehmenden und das Unternehmen einholen		Bildungsmanager:in, Lehrperson
Abschlussbesprechung mit dem Unternehmen über die Fortführung des Angebotes		Ansprechpartner:in des Unternehmens, Bildungsmanager:in (Lehrperson)